

Betriebsanleitung

Standard Heissleim Heizschlauch

Typ
K...



Inhalt / Contents

1	Wichtige grundlegende Informationen	4
2	Sicherheit	5
2.1	Sicherheitskennzeichnung am Heizschlauch und in dieser Bedienungs- und Montageanleitung.....	5
2.2	Sicherheitshinweise.....	5
3	Bestimmungsgemäßer Betrieb	6
3.1	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	7
3.2	Mögliche Fehlanwendung.....	7
4	Technische Daten	8
4.1	Druckschläuche.....	8
4.2	Temperatur - Korrekturfaktoren für Druckschläuche T1-T3.....	8
4.3	Armaturen - Hinweis.....	9
4.4	Technische Daten	9
5	Aufbau und Funktion	15
6	Anlieferung/Auspacken, innerbetrieblicher Transport, Lagerung	16
6.1	Sicherheit	16
6.2	Anlieferung/Auspacken.....	16
6.3	Innerbetrieblicher Transport	16
6.4	Lagerung.....	16
7	Montage und Installation, Erstinbetriebnahme	17
7.1	Montage und Installation	17
7.1.1	Mechanischer Anschluss	18
7.1.2	Elektrischer Anschluss.....	18
7.1.3	Besonderer Hinweis „heiße Oberflächen“	18
7.2	Erstinbetriebnahme	18
8	Bedienung	19
9	Fehlersuche	20
10	Instandhaltung	20
10.1	Instandhaltungsplan	21
10.2	Wechsel von austauschbaren Mediums-Schläuchen.....	21
11	Gewährleistung	24
12	Demontage und Entsorgung	25
13	Ergänzende Unterlagen	25
13.1	EU-Konformitätserklärung (auf der letzten Seite).....	25
1	Important basic information	27
2	Safety	28
2.1	Safety labeling in this operating and montage manual and on the heating hose ...	28
2.2	Safety instructions	28
3	Intended operation	29

3.1	Not intended operation	30
3.2	Possible misuse	30
4	Technical data.....	31
4.1	Pressure hoses	31
4.2	Temperature correction factors for pressure hoses T1-T3	31
4.3	Fittings – Note	32
4.4	Technical data.....	32
5	Structure and function	38
6	Delivery/unpacking, internal transport, storage	39
6.1	Safety.....	39
6.2	Delivery/unpacking	39
6.3	Internal transport	39
6.4	Storage	39
7	Assembly and installation, initial commissioning.....	40
7.1	Assembly and Installation.....	40
7.1.1	Mechanical connection	40
7.1.2	Electrical connection	41
7.1.3	Special note „hot surfaces“	41
7.2	Initial commissioning	41
8	Operation.....	42
9	Error detection	44
10	Maintenance.....	44
10.1	Maintenance plan	44
10.2	Exchange of exchangeable medium hoses	45
11	Warranty.....	48
12	Disassembly and disposal	48
13	Additional document	48
13.1	EU Declaration of Conformity	48

1 Wichtige grundlegende Informationen

Der bestimmungsgemäße Einsatz eines Heizschlauchs erfolgt immer in Kombination mit einer Anlage zur Verarbeitung von flüssigen Medien. Darin wird mit einer Pumpe ein Druck erzeugt, der das in der Anlage vorgeheizte Medium durch den Schlauch zum abgebenden Applikator drückt.

Damit das Medium im Schlauch die erforderliche Konsistenz durch Abkühlung nicht verliert, ist der Heizschlauch mit einer elektrischen Heizung ausgestattet. Die Energieversorgung und die Regelung der erforderlichen Temperatur (max. 250°C) erfolgt durch die Anlage oder einem externen Temperaturregler. Optional ist in Heizschläuchen ein Bimetall eingebaut, welches die Energieversorgung der Heizung bei Erreichung der maximal zulässigen Temperatur abschaltet. Dieses Bimetall darf dann als Sicherheitsfunktion (PL c) angesehen werden und wird ausschließlich als Sicherheitsfunktion genutzt. Die Regelung der angeschlossenen Anlage in Bezug auf Druck und Temperatur muss damit in jedem Fall so sicher sein, dass die zulässigen Einsatzparameter eines Heizschlauches nicht überschritten werden. Zwischen Anlage und Heizschlauch bzw. Applikator und Schlauch bestehen Schraub- und Steckverbindungen. Damit ist es möglich, defekte oder verschlissene Schläuche auf einfachem Wege auszutauschen.

Bei der Auswahl eines Heizschlauches muss darauf geachtet werden, dass den Anforderungen der Anwendung in Bezug auf Durchmesser der Förderleitung, Länge, Versorgungsspannung, maximal zulässiger Druck und maximal zulässige Temperatur entsprochen werden kann.

Andernfalls können schwerwiegende Gefährdungen nicht ausgeschlossen werden.

Die zulässigen Werte werden auf dem Typenschild jedes Heizschlauches angegeben.

Bei der Verlegung und der Verwendung eines Heizschlauches sind weitergehende Angaben des Herstellers zu beachten, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.

Der Heizschlauch muss deshalb Temperatur- und Druckbeständig und sehr flexibel sein, um z.B. auch an einem Roboter bestehen zu können.

Er ist meist das Bindeglied zwischen Heißklebeanlage und Auftragskopf bzw. der Handpistole.

Räumliche Grenzen (EN ISO 12100, 5.3.3)

Grenze	Beschreibung
Erforderliche Einbaufläche einschl. Bewegungs-/ Verfahr-Bereiche einschl. Sicherheitsabständen	je nach Einbausituation
Aufstellgrenzen	Die Verwendung eines Heizschlauches erfolgt immer in Verbindung mit weiterer Maschinenteknik, innerhalb von geeigneten Räumen. Der Einsatz von Heizschläuchen ist ausschließlich im gewerblichen Bereich zulässig. Der Einsatz von Heizschläuchen in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht gestattet.
Platzbedarf für Montage	Freier Zugang an den mech. Anschlussstellen und dem el. Anschluss. Der Monteur muss gut an den Verlegeweg herankommen
Bewegungsraum an den Arbeitsplätzen	nur für Handapplikation
Bewegungsraum für Zugänge für die Instandhaltung	Freier Zugang

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitskennzeichnung am Heizschlauch und in dieser Bedienungs- und Montageanleitung



VORSICHT!

Dieses Zeichen weist darauf hin, dass ein Personen- oder Sachschaden auftreten kann, wenn nicht die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.



Gefahr!

Dieses Zeichen weist auf einen Personenschaden, der durch Stromschlag eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Gefahr!

Dieses Zeichen weist auf einen Personenschaden, der durch heiße Oberflächen eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

2.2 Sicherheitshinweise

Dieses Produkt ist eine industrielle elektrische Beheizung.

Bei Planung, Erstellung, Prüfung, Betrieb sowie der Instandhaltung sind die Anforderungen dieser Betriebsanleitung der IEC EN 61204-1 el. Ausrüstung von Maschinen, IEC EN 60519-1 Sicherheit von Wärmeanlagen allgemein und IEC EN 60519-2 Sicherheit von Elektrowärmeanlagen Widerstandserwärmung und die zutreffenden Teile der EN 61140 Schutz vor elektrischen Schlag sowie weitere, je nach Anwendungsfall zutreffende Normen und Vorschriften (z.B. der Berufsgenossenschaften) und Bestimmungen sind zu beachten.



Die Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme sind gemäß EN 61140 Schutz vor elektrischen Schlag sowie den Angaben der oben aufgeführten Normen auszuführen. Der Heizschlauch darf nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches eingesetzt werden. Die Beheizung von explosiven Medien oder Medien, die bei Erwärmung explosive Gase freisetzen, ist nicht zulässig! Der einwandfreie und sichere Betrieb des Heizschlauches setzt voraus, dass dieser sorgfältig transportiert, gelagert, fachgerecht montiert und installiert wird. Der Heizschlauch darf niemals ohne Temperaturfühler (über Temperaturregelung) betrieben werden, da er sonst unkontrolliert aufheizt und die max. Betriebstemperatur übersteigt, was zu Verletzungen von Mitarbeitern, einer Zerstörung des Heizschlauches und Ihrer Anlage führen kann.



Der Heizschlauch ist so aufgebaut, dass die entstehenden hohen Temperaturen durch thermische Isolation im Inneren des Heizschlauches verbleibt. An den Anschlussarmaturen treten hohe Temperaturen durch das heiße Medium auf. Eine unmittelbare Berührung von diesen Teilen mit diesen Oberflächentemperaturen führt zu schweren Verbrennungen der Haut.

Durch die thermische Isolation entstehen an dem Außenschutz und der Endkappen meist Temperaturen die unterhalb der Gefährdungsschwelle liegen lt. IEC 60364-4-42 +A1 (alt VDE0100-420) Errichtung von Niederspannungsanlagen. Schutz gegen thermische Einflüsse.

Auszug Norm:

Außentemperaturen Heizschläuche lt. IEC 60364-4-42 Tabelle 42A

Heizschläuche für den Handbetrieb die auch in der Hand gehalten werden müssen:

Metallaußenschutz: 55°C, Andere: 65°C

Heizschläuche die berührt werden aber nicht in der Hand gehalten werden müssen:

Metallaußenschutz: 70°C, Andere: 80°C

Heizschläuche die nicht berührt werden müssen:

Metallaußenschutz: 80°C, Andere: 90°C



Bauartbedingt, durch Kundenvorgaben, oder durch zu hohe Prozesstemperaturen, kann es im Einzelfall zu höheren Außentemperaturen kommen, die am Heizschlauch mit dem Gefahrenschild gekennzeichnet sind.

Restrisiko

Durch die anschlussbedingt nicht isolierten Armaturen besteht eine permanente Verbrennungsgefahr!

Der Hersteller oder der Betreiber der Anlage, an der der Schlauch verwendet wird, muss nach dem Anschluss eines oder mehrerer Schläuche die blanken Metallteile, die sich gefährlich erwärmen können, isolieren oder mit geeigneten Mitteln abdecken.

Bei hohen Umgebungstemperaturen > 25°C, Sonderaufbauten z. B. Miniausführungen, oder Heizschläuchen, die mit einer Betriebstemperatur > 200°C betrieben werden, kann es sein, dass die Temperaturen am Außenschutz über der Gefährdungsschwelle liegen können. Hier muss entsprechende Schutzausrüstung getragen werden!

Sicherheitshinweis zur Inbetriebnahme:**A C H T U N G !**

Der Heizschlauch ist ein elektrisches Betriebsmittel.

Es darf daher eine Montage und Inbetriebnahme nur durch eingewiesenes Personal erfolgen.

Anschluss, Wartung und Reparatur sind nur von geschultem, fach- und sachkundigem Personal durchzuführen.

3 Bestimmungsgemäßer Betrieb

Der Heizschlauch gilt nur als bestimmungsgemäß betrieben, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

An dem Heizschlauch dürfen nur befugte Personen arbeiten.

Der Heizschlauch darf nur in dem eingegrenzten Bereich der angegebenen Anschlussspannung betrieben werden.

Der Heizschlauch darf nur bis zur max. angegebenen Betriebstemperatur betrieben werden.

Der Heizschlauch darf nur bis zum max. angegebenen Betriebsdruck betrieben werden.

Die Sicherheits- und Bedienungshinweise dieser Betriebsanleitung müssen eingehalten werden.

Die Betriebsanweisungen des Betreibers müssen eingehalten werden.

Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Betrieb durch nicht befugte Personen
 Betrieb in Anlagen mit Staub und korrosivem Gas.
 Betrieb bei leicht entzündlichen, explosiven Gasen und Stäuben (EX-Bereiche).
 Betrieb unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften
 Betrieb mit deaktivierten, modifizierten/defekten Sicherheitseinrichtungen
 Wird eine höhere Temperatur eingestellt als die max. angegebene Betriebstemperatur des Heizschlauchs, so kann es zu einem erheblichen Schaden für Mensch, Maschine und Gebäude, bis hin zur Raumentwicklung bzw. Brandschäden kommen.
 Wird der Heizschlauch einem höheren Betriebsdruck als auf dem Typenschild angegeben, ausgesetzt, kann der Heizschlauch platzen und schwere Verletzungen oder Tod der Mitarbeiter verursachen und Schäden an der Anlage entstehen lassen.
 Außerhalb einer Umgebungstemperatur zwischen -20°C bis 60 °C.
 Außerhalb kondensierender Umgebungsluftfeuchtigkeit zwischen 35 und 85%RH.

3.2 Mögliche Fehlanwendung

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung (EN ISO 12100, 5.4 c)

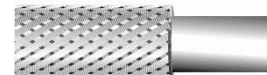
Fehlanwendung / unbeabsichtigtes Verhalten	Beschreibung
Fehlanwendung durch nicht eingewiesenes Personal	Tech. Einstellungen oder Anschlüsse außerhalb der Grenzen des Heizschlauchs z.B. falsche Anschlussspannung, falsche Fühlerart oder falsche Verlegung. Zu hohe Temperatur, oder zu hoher Arbeitsdruck. Die Regelung der angeschlossenen Anlage in Bezug auf Druck und Temperatur muss so sicher sein, dass die zulässigen Einsatzparameter eines Heizschlauches nicht überschritten werden. Anderenfalls können schwerwiegende Gefährdungen wie Feuer nicht ausgeschlossen werden. Beim Einsatz des Heizschlauches gilt eine Verlegung, die nicht den Vorgaben der Betriebsanleitung entspricht, als nicht bestimmungsgemäß und ist damit nicht gestattet
Kontrollverlust über die Maschine	Heizschlauch platzt, bzw. Heizung oder Fühler defekt
Reflexartiges Verhalten bei Fehlfunktion, im Störfall oder beim Ausfall des Heizschlauchs	Berührung heißer Oberflächen
Unachtsamkeit, Konzentrationsmangel	Nicht ordnungsgemäßer Anschluss des Heizschlauchs mechanisch und/oder elektrisch
Weg des geringsten Widerstands	Einbau von nicht geeigneten Heizschläuchen, die für die Anlage nicht ausgelegt sind, aber z.B. noch an Lager liegen
Psychischer Druck, eine Anlage am Laufen zu halten	Unsachgemäße Notreparaturen vor Ort
Ausführliche Risikobeurteilung auf Anfrage	

4 Technische Daten

4.1 Druckschläuche

T1

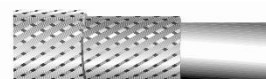
Glatter PTFE-Schlauch
mit einer Klöppellage Stahldraht (1.4301)
max. Betriebstemperatur 250°C



Nennweite DN (NW)	4	6	8	10	12	16	20	25
Betriebsdruck in bar	275	240	200	175	150	135	100	80
Platzdruck in bar	1100	920	800	700	600	540	400	320
min. Biegeradius* in mm	50	75	100	120	135	160	200	250

T2

Glatter PTFE-Schlauch
mit zwei Klöppellagen Stahldraht (1.4301)
max. Betriebstemperatur 250°C



Nennweite DN (NW)	6	8	10	12	16	20	25	32	40
Betriebsdruck in bar	275	250	225	200	175	150	130	70	50
Platzdruck in bar	1100	1000	900	800	700	600	520	280	200
min. Biegeradius* in mm	75	100	120	135	160	200	250	500	850

T3

Glatter PTFE-Schlauch
mit zwei Wickel- und einer Klöppellage Stahldraht verzinkt
max. Betriebstemperatur 250°C



Nennweite DN (NW)	6	8	10	12	16	20	25	32	38
Betriebsdruck in bar	500	475	450	400	400	300	275	250	200
Platzdruck in bar	1800	1600	1500	1500	1300	1200	1100	1000	800
min. Biegeradius* in mm	75	100	120	135	160	200	240	280	320

4.2 Temperatur - Korrekturfaktoren für Druckschläuche T1-T3

für unterschiedliche Betriebstemperaturen

Die angegebenen Betriebsdrücke gelten für Betriebstemperaturen von 20°C bis 50°C. Bei abweichenden Temperaturen sind die Temperatur-Korrekturfaktoren wie folgt zu berücksichtigen:

Betriebstemperatur bis	24°C	100°C	200 °C	250°C
Temperatur-Korrekturfaktor	1,0	0,9	0,8	0,6

PA

Glatter PA-Schlauch
 mit zwei Drahtspiraleinlagen und einem Stahldrahtgeflecht
 Außenschicht bis NW 13 = PU; ab NW 16 = PA
 max. Betriebstemperatur -40 bis **+100°C**

Nennweite DN (NW)	6	8	10	12	16	20	25	32
Betriebsdruck in bar bei 20-50°C	450	400	375	350	330	300	275	275
Betriebsdruck in bar bei 100°C	405	360	335	315	297	270	245	245
min. Biegeradius* in mm	70	100	120	165	200	240	280	400

4.3 Armaturen - Hinweis

Die Armaturengröße ist abhängig von der Schlauch-Nennweite DN (NW). Bitte beachten Sie, dass der Innendurchmesser der Armatur nicht mit der Nennweite des Schlauches identisch ist und somit eine Verengung des Schlauchdurchganges verursacht.

Nennweite DN (NW) des PTFE - Innenschlauch	4	6	8	10	12	16	20	25	32	40
Innendurchmesser in mm der Armatur	3,0	4,5	6,0	7,5	10,0	12,5	16,0	20,1	27,5	31,5

4.4 Technische Daten

Versorgungsspannung	siehe Typenschild AC +- 10%
El. Leistungstoleranz	+5% / -10%
Längentoleranz	<= 1,0m +-4%; > 1,0m +-2%
Sensor	siehe Typenschild
Elektrischer Anschluss	lt. Bestellvorgang
Umgebungstemperatur	-40 bis +60°C
Betriebsdruck:	siehe Typenschild
Schutzart	IP54, wenn nichts anderes bestellt



Alle Angaben für Druck und Temperatur auf dem Typenschild sind Maximalwerte

***Biegeradius:**

Die nachfolgenden Regeln sind für den beheizten Aufbau zu beachten!

Der Mindestbiegeradius des beheizten Aufbaus, berechnet sich durch die Formel:

$$\text{Mindestbiegeradius}_{\text{Heizschlauch}} = 5 \times \text{Außendurchmesser}_{\text{Heizschlauch}}$$

Sollte der Mindestbiegeradius des Grundschauchs größer sein, als der des beheizten Aufbaus (5 x Außendurchmesser), dann ist der Mindestbiegeradius des Grundschauchs zu verwenden.

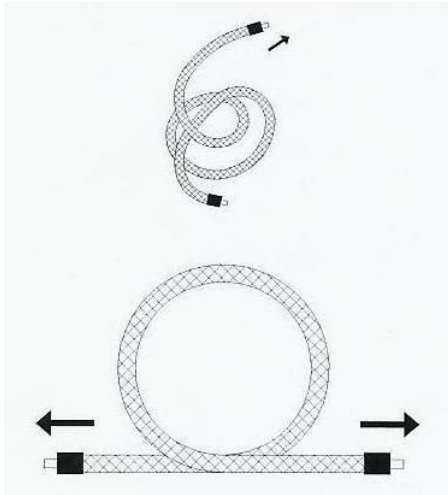
Für den Fall, dass der Mindestbiegeradius des Außenschutzes größer ist als der des Grundschauchs oder des beheizten Aufbaus, ist der Mindestbiegeradius des Außenschutzes anzugeben. In der Regel kann dies bei Wellschläuchen vorkommen, die als Außenschutz verwendet werden.

Zusammenfassend:

Es ist stets das schwächste Glied der Baugruppe „Heizschlauch“ anzugeben. Das schwächste Glied ist das Bauteil mit dem größten Mindestbiegeradius.

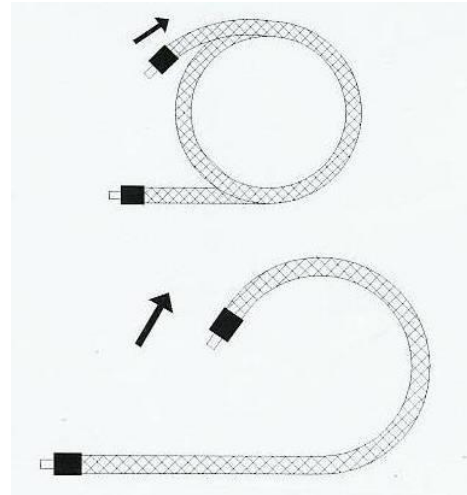
Verleghinweise

F A L S C H



Bei aufgerollten Schläuchen entsteht durch Ziehen an den Enden eine Torsionsbeanspruchung und eine Unterschreitung der kleinsten Biegeradien.

R I C H T I G



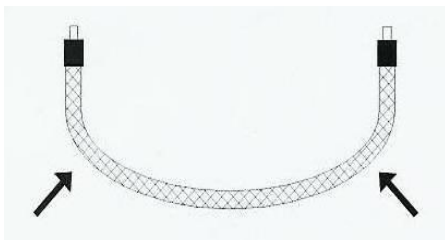
Abrollen des Ringes!
Nicht Abziehen des Schlauches!



Achtung: Der Heizschlauch darf nicht im zusammengerollten oder übereinanderliegenden Zustand oder gebündelt mit z.B. Kabelbindern betrieben werden! Wärmestaugefahr – der Heizschlauch und das Medium werden so geschädigt oder gar zerstört

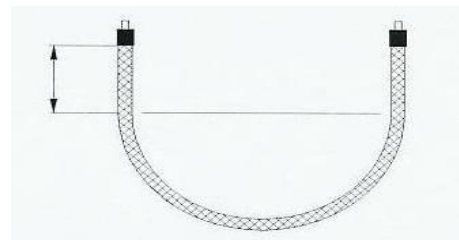
Verleghinweise

F A L S C H

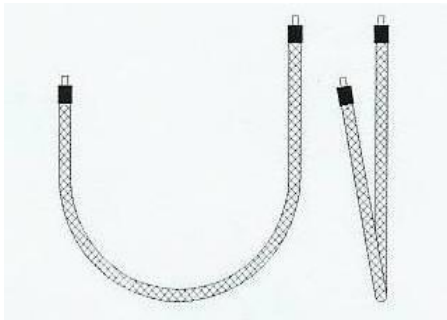


Sind beheizte Schläuche zu kurz, wird der Heizschlauch an den Anschlussenden geknickt

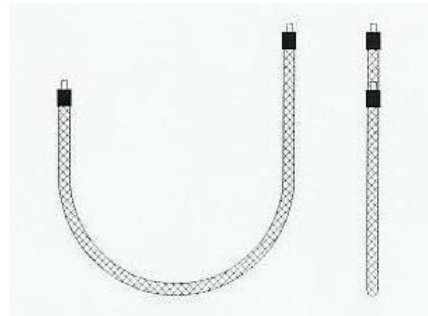
R I C H T I G



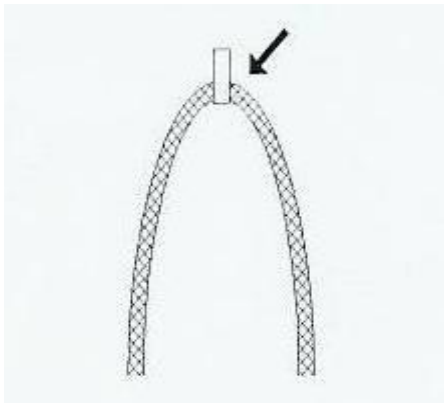
An den Anschlussenden muss ein gerades Stück, hinter der Kappe stehen bleiben, um eine Abknickung des Grundschauchs zu vermeiden ca. 5 x Schlauchdurchmesser mit einplanen. Ein großer Biegeradius erhöht die Lebensdauer.



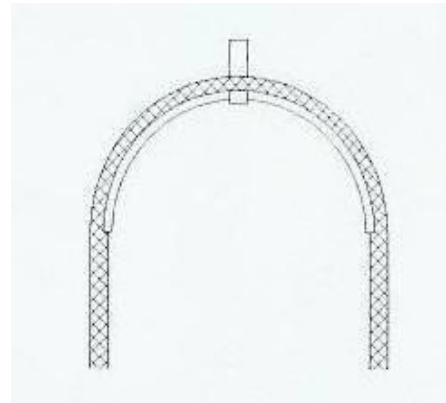
Torsionsbewegungen führen zur Zerstörung des beheizten Schlauches. Sie entstehen oft durch falschen Einbau, vor allem bei der Montage durch Verdrehen.



Schlauchachsen parallel verlaufen lassen und in die Bewegungsrichtung in eine Ebene legen.



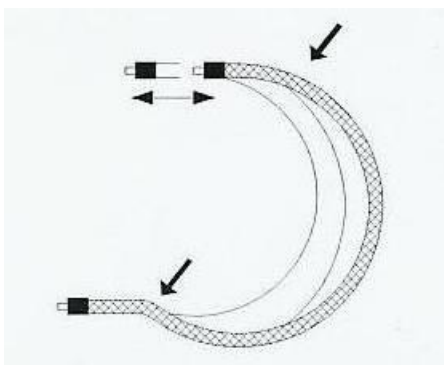
Umlenkungen sind wegen Knickgefahr und Biegebeanspruchung gefährlich.



Abhilfe: Sattel oder Rolle mit entsprechendem Durchmesser verwenden!

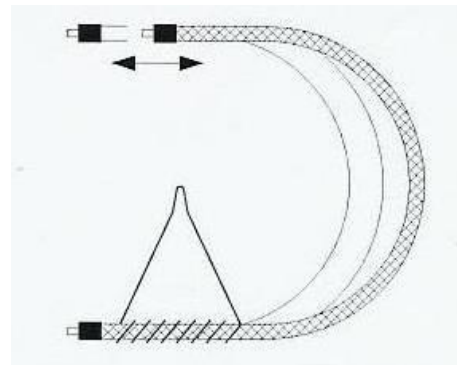
Verleghinweise

FALSCH

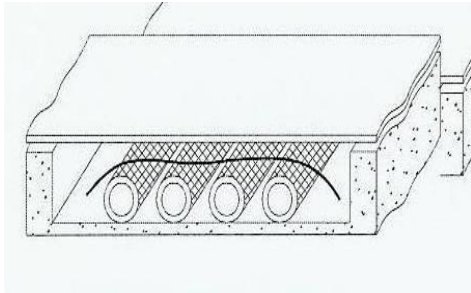


Ungünstiger Einbau lässt den Schlauch durchhängen.

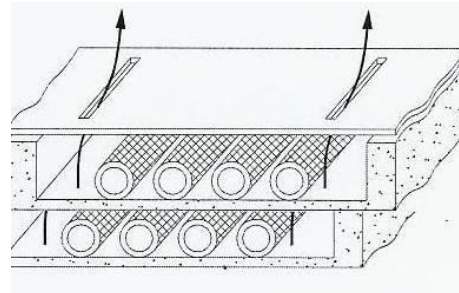
RICHTIG



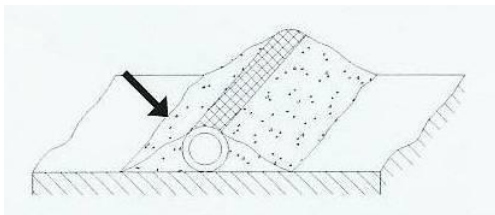
Spiral-Schlauchaufhängung verwenden!



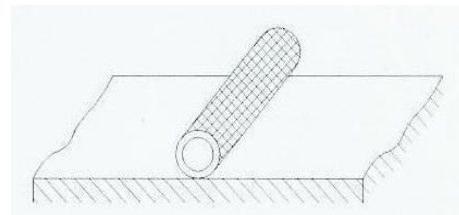
Werden Heizschläuche in einem geschlossenen Kanal oder Schacht verlegt, kann ein Wärmestau entstehen.



Heizschläuche dürfen sich nicht berühren.
Für genügende Durchlüftung sorgen.



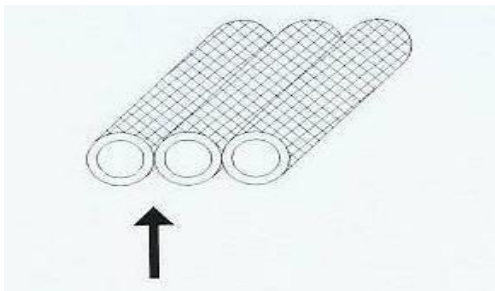
Wenn z.B. pulverartige Substanzen, Kleber oder andere thermische isolierende Materialien auf beheizte Schläuche geschüttet werden, treten an diesen Stellen Überhitzungen auf.



Konstantes Reinigen der Materialien und freies Verlegen!

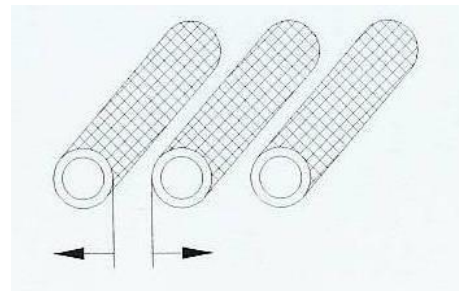
Verleghinweise

FALSCH

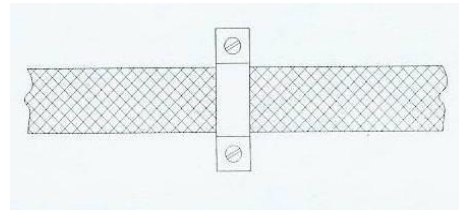
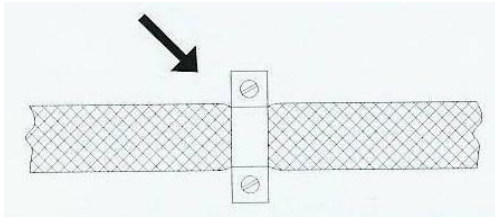


Eine Bündelung oder Verlegung mit gegenseitigem Kontakt der Schläuche führt zu Überhitzungen an diesen Kontaktstellen und der Heizschlauch wird dadurch zerstört

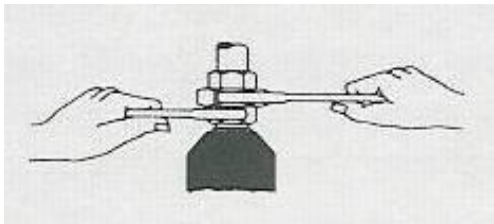
RICHTIG



Heizschläuche mit Abstand verlegen!



Quetschen Sie bei Halterungen die Wärmeisolierung nicht zu stark zusammen (max. 10%), dass das Außengeflecht auf den Heizleiter gepresst wird. Nichtbeachtung kann zu einer Schädigung des Schutzgeflechtes führen, den Heizschlauch zerstören oder das Medium schädigen.



Bei der Montage einen Gegenschlüssel verwenden, damit der Heizschlauch nicht verdreht wird!
Es darf keine Zugbewegung an den Armaturen auftreten.

Die Überwurfmutter der Armaturen dürfen nicht zu locker, aber auch nicht zu fest angezogen werden. Wichtig ist das die Überwurfmutter nach der ersten Aufheizung nachgezogen werden muss.

**Heizschlauchbefestigungen und Zubehör bitte auf unserer Homepage unter
Zubehör schauen**

Balancer



Knickschutzfedern mit Haken



Leitungshalter



Schlauchhalter



Spannschellen



Kombi-Mittelbacken



Protektoren



10 Wellrohr-Protector
Stoß- und Abriebschutz, Reparatur-
Set, Wellrohr-Kombination.

Gliederrohr



...und vieles mehr



5 Aufbau und Funktion

Ein Heizschlauch besteht in der Regel aus einem hochwertigen PTFE - Innenschlauch, durch den das flüssige oder gasförmige Medium geleitet wird. Die gegen hohe Temperaturen bis 250°C, hohe Betriebsdrücke und aggressive Stoffe beständigen Innenschläuche decken die vielfältigsten Anwendungsgebiete ab. Die Auswahl der Druckschlauch - Typen wird durch den geforderten Betriebsdruck bestimmt.

Die entsprechende Armatur wird mit dem Grundschlauch verpresst. Bitte beachten Sie, dass der Innendurchmesser der Armatur nicht mit der Nennweite des Schlauches identisch ist und somit eine Verengung des Schlauchdurchganges verursacht.

Der Heizleiteraufbau erfolgt nach DIN-Norm DIN 57253, feuchtigkeitsgeschützt und mit vernickeltem Schutzleitergeflecht.

Zur Regelung des Heizschlauches wird ein Temperaturfühler eingebaut. Dieser wird standardmäßig ca. 500 mm nach dem elektrischen Anschluss auf dem Innenschlauch platziert.

Die thermische Isolation wird entsprechend der Betriebstemperatur oder aufgrund des äußeren Umgebungseinflusses ausgewählt und durch einen Außenschutzmantel gegen mechanische Beschädigung geschützt. Den Abschluss des Heizschlauches bilden an beiden Seiten meistens Hart- oder Weichkappen.

In der Regel werden Anschlussleitungen für Beheizung und Temperaturfühler standardmäßig auf eine Steckverbindung zum Anschluss passend an unsere Temperaturregler montiert. Werden Steuerleitungen benötigt, sind diese im Heizschlauch mitgeführt, und auch auf einen entsprechenden Mehrpolstecker bzw. Mehrpolbuchse angeschlossen oder als offenen Adern, die herausgeführt werden und entsprechend gekennzeichnet sind.



6 Anlieferung/Auspacken, innerbetrieblicher Transport, Lagerung

6.1 Sicherheit

Beim Ein- bzw. Auspacken ist darauf zu achten, dass bei sehr langen und / oder sehr schweren Heizschläuchen mind. 2 Mitarbeiter den Heizschlauch sicher handhaben.

6.2 Anlieferung/Auspacken

Ein besonderes Augenmerk hier gilt den Armaturen, den Hartkappen, der Zuleitung und das der Heizschlauch nicht geknickt bzw. dass der mind. Biegeradius nicht unterschritten wird.

Die Verpackung schützt den Heizschlauch vor Transportschäden. Das Verpackungsmaterial ist nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recycelbar.

Die Rückführung der Verpackung in den Materialkreislauf verringert das Abfallaufkommen und spart Rohstoffe.

Entsorgen sie das nicht mehr benötigte Verpackungsmaterial an den Sammelstellen für das Verwertungssystem „Grüner Punkt“.

6.3 Innerbetrieblicher Transport

Der Heizschlauch sollte für den Transport fachgerecht verpackt werden.

Ein besonderes Augenmerk dabei sollte, auf die Enden des Heizschlauchs, mit seinen Armaturen und der Zuleitung mit Stecker gerichtet werden. Sie müssen zusätzlich mit Luftpolsterfolie o. ä. geschützt werden. Der Mindest-Biegeradius ist unbedingt einzuhalten.

6.4 Lagerung

Der Heizschlauch ist vor direkter Sonneneinstrahlung oder Beleuchtung mit hohem UV-Anteil zu schützen.

Direkten Kontakt des Heizschlauchs mit entflammbarem Material ist zu vermeiden.

Lagertemperatur zwischen 0 und 50°C, bei einer Luftfeuchtigkeit zwischen 35 und 85%RH.

7 Montage und Installation, Erstinbetriebnahme

7.1 Montage und Installation



Betriebsanleitung,
allgemein;
Betriebsanleitung
beachten

Bitte lesen Sie die Montage- und Installationshinweise aufmerksam und beachten Sie sämtliche aufgeführten Punkte bei der Installation des Geräts. Bei Missachtung dieser Installationshinweise kann es zu Funktionsstörungen kommen und es ist keine EU-Konformität mehr gegeben.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss und der Inbetriebnahme des Heizschlauches, dass die Betriebsspannung, die Betriebstemperatur und der max. Betriebsdruck mit den geforderten technischen Daten des vorgeschalteten Geräts vor Ort übereinstimmen (siehe Typenschild und technische Daten). Treffen Sie, wenn nötig entsprechende Maßnahmen.



Für die Auswahl, das Installieren, die Einrichtung und die Überprüfung von Heizschläuchen dürfen nur Mitarbeiter eingesetzt werden, die ausreichend zu diesen Arbeiten eingewiesen sind. Diese Mitarbeiter müssen die erforderlichen Kenntnisse zu den eventuell vorliegenden Gefährdungen, insbesondere durch hohen Druck, hohe Temperaturen, eine ungenügende Verlegung und eine gefährliche elektrische Spannung besitzen. Diese Mitarbeiter müssen umsichtig arbeiten und die beim Umgang mit den heißen/flüssigen Medien vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen verwenden. Die Gefahrstoffdatenblätter der Hersteller der eingesetzten Medien sind zu beachten.



Vergewissern Sie sich, dass die Steuer- und Lastspannung vor Ort abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert ist, während Sie den Heizschlauch installieren.

Die elektrischen Anschlüsse sind entsprechend dem Anschlussplan und den einschlägigen, nationalen Vorschriften vorzunehmen.

Beachtung bei **nicht** steckerfertigen Heizschläuchen:

- Verwenden Sie Aderendhülsen bei Verdrahtung mit flexiblem Schaltdraht
- Verlegen Sie die Zuleitungen zum Heizschlauch so, dass sie unter allen Bedingungen frei von Zugbelastungen sind und unter keinen Umständen abscher- oder quetschgefährdet sind
- Für die Fühlerleitungen und für die Signalleitungen sollten möglichst abgeschirmte Kabel verwendet werden, für Thermoelemente abgeschirmte Ausgleichsleitungen
- Die Fühlerleitungen und die Signalleitungen sollten räumlich getrennt von Last- und Steuerleitungen (Starkstromleitungen) verlegt werden

Der Schaltausgang des vorgeschalteten Reglers muss gegen Überstrom entsprechend der max. Leistungsabgabe des Reglers und des angeschlossenen Heizschlauchs abgesichert werden.

Zusätzlich sollte ein Fehlerstrom-Schutzschalter 30mA vorgeschaltet werden.

Der Lastausgang des Reglers ist an einer separaten Netzzuleitung zu betreiben, es dürfen keine weiteren Stromkreise (Schütze, Magnetventile, Motoren) direkt angeschlossen werden, sondern sind separat zu verdrahten.

Diese Anleitung enthält nicht alle Hinweise auf zu beachtende Vorschriften, Normen etc., die beim Arbeiten mit dem Gerät in Verbindung mit Anlagen zu beachten und zu befolgen sind. Diese Vorschriften, Normen etc. sind vom Betreiber des Geräts anwendungsspezifisch zusammenzustellen und zu beachten.

7.1.1 Mechanischer Anschluss

- Wird der Heizschlauch aufgehängt oder durch Schellen befestigt, darf der Außendurchmesser des Heizschlauches um nicht mehr als 10% verringert werden, bei Heizschläuchen mit Wellschlauch als Außenschutz müssen passende Halter (Zubehör) vorgesehen werden
- Die Anschlussverschraubungen, mit denen die Heizschläuche an die Anlage und den Applikator angeschlossen werden, müssen aufeinander abgestimmt und in einem einwandfreien, sicheren Zustand sein
- **Auf keinen Fall dürfen die Anschlussarmaturen unter Zug stehen!**
- **Die minimalen Biegeradien beachten (siehe Tabelle, Seite 8-9)**
- **Knicken und Torsionsbeanspruchung führen zur Zerstörung des Heizschlauches.**
- **Verlegehinweise beachten (Seite 10 bis 13)**

7.1.2 Elektrischer Anschluss

Vor Inbetriebnahme des Heizschlauches muss folgendes beachtet werden:

- Stimmen die Typenschildangaben mit Ihren Bestelldaten überein?
- Die Netzspannung muss mit der Spannungsangabe auf dem Typenschild übereinstimmen
- Die Nennleistung des Heizschlauches darf die Leistungsangabe des vorgeschalteten Schaltausgang der Regelung nicht überschreiten (ohmsche Last)
- Es ist eine Schutzvorrichtung vorzusehen, die die Leitung bei Überlast vor zu hoher Temperatur schützt. Der Leitungsschutz muss gewährleisten, dass der Nennwert der Sicherung dem Heizschlauch angepasst wird und muss vor dem Schaltausgang des Temperaturreglers in Reihe geschaltet werden. Zusätzlich sollte ein Fehlerstrom-Schutzschalter 30mA vorgeschaltet werden
- Empfohlen wird ein Leitungsquerschnitt von mind. 1,5mm² (Angepasst auf die jeweilige Leistungsaufnahme)
- Bei Heizschläuchen mit einem Mehrpolstecker in die entsprechende Mehrpolsteckdose an der Anlage stecken

7.1.3 Besonderer Hinweis „heiße Oberflächen“

Der Schlauch ist mit einem Außenschutz in verschiedenen Ausführungen, über den entsprechenden Isolierschichten, versehen und führt in der Regel bei Berührungen nicht zu Verletzungen. Gefährlich sind die blanken Metalloberflächen an den Anschlussstellen. Der Hersteller oder der Betreiber der Anlage, an der der Schlauch verwendet wird, muss nach dem Anschluss eines oder mehrerer Schläuche die blanken Metallteile, die sich gefährlich erwärmen können, isolieren oder mit geeigneten Mitteln abdecken. Die Verlegung eines Heizschlauches muss so erfolgen, dass unbeabsichtigt kein direkter Kontakt möglich ist. Gegebenenfalls sind Schläuche in geschützten Bereichen von Maschinen zu verlegen oder mit zusätzlichen Abdeckungen zu versehen, ohne dass die Wärmeabstrahlung das Heizschlauch behindert wird. Wenn Schläuche im direkten Umfeld dauerhaft besetzter Arbeitsplätze verlegt werden müssen, ist in jedem Fall eine Schutzabdeckung vorzunehmen.

7.2 Erstinbetriebnahme

Vor dem Einschalten

Überprüfen Sie die Verdrahtung noch einmal sorgfältig! Eine falsche Verdrahtung des Heizschlauches kann zu schweren Schäden an Heizschlauch und Anlage führen! Achten Sie darauf, dass beim ersten Einschalten der Heizschlauch sich in einem unkritischen Betriebszustand befindet, da die Regelung noch nicht auf die Anlage angepasst ist und unter Umständen Fehlfunktionen auslösen kann.



Die geforderten Prüfungen, gemäß den unter 2.2 Sicherheitshinweise genannten Normen und Bestimmungen, sind nach der Fertigstellung der Elektrowärmeanlage oder Einrichtung durchzuführen und zu dokumentieren.

Über die Setupeinstellung des vorgeschalteten Temperaturreglers vor der ersten Inbetriebnahme ist die Konfiguration an den Regelprozess anzupassen.

Vor Inbetriebnahme des Heizschlauches muss folgendes beachtet werden:

- Stimmen die Typenschildangaben mit Ihren Bestelldaten überein?
- Setzen Sie nur Temperaturregler ein, die mit dem Fühlertyp des Heizschlauches übereinstimmen
- Die Netzspannung muss mit der Spannungsangabe auf dem Typenschild übereinstimmen
- Die Nennleistung des Heizschlauches darf die max. Leistungsabgabe des vorgeschalteten Temperaturreglers oder des Leistungsabgangs der Anlage nicht überschreiten (ohmsche Last)
- **Der Heizschlauch darf niemals ohne Temperaturfühler (über Temperaturregelung) betrieben werden, da er sonst unkontrolliert aufheizt und die max. Betriebstemperatur übersteigt, was zu Verletzungen von Mitarbeitern, einer Zerstörung des Heizschlauches und Ihrer Anlage führen kann. Die Temperaturregelung der angeschlossenen Anlage muss mit dem Typ des Temperaturfühlers im Heizschlauch übereinstimmen**
- **Der vorgeschaltete Temperaturregler muss so konstruiert sein, dass er bei Fühlerbruch und Fühlerkurzschluss bei RTD-Fühlern und nur Fühlerbruch bei Thermoelementen sicher die Heizung abschaltet. Der Regler darf die Heizung nicht selbsttätig wieder einschalten, solange der Fehler nicht behoben ist. Sonst kann es zur Zerstörung des Heizschlauchs und der Anlage kommen, der Heizschlauch dann unkontrolliert bis zu seiner Zerstörungstemperatur aufheizt**
- **Der Heizschlauch muss seine Betriebstemperatur erreicht haben, bevor Sie mit Ihrem Betriebsdruck arbeiten, da an den Armaturen das Medium noch nicht flüssig sein könnte**
- Die Aufheizzeit des Heizschlauches auf Betriebstemperatur erfolgt in der Regel in ca. 15-30 Minuten. Kann aber, je nach Anwendungsfall, auch stark abweichen
- **Sobald der Heizschlauch seine Betriebstemperatur erreicht hat, müssen die Armaturen noch einmal nachgezogen werden**
- Es ist bei der Inbetriebnahme oder auch bei Wiederanfahren der Anlage darauf zu achten, dass auch das Medium, das sich im Heizschlauch befindet, seine Verarbeitungstemperatur erreicht hat, um Schäden am Grundschauch zu vermeiden – d.h. es ist mit einer längeren Aufheizzeit zu rechnen
- Die Druckbelastbarkeit der flexiblen Heizschläuche ändert sich bei verschiedenen Einsatztemperaturen (siehe Tabelle, Seite 7). Im Bereich bis 250°C lässt sich die Druckbelastbarkeit angeben; fällt jedoch ab 250°C bis auf 0 bar ab. Der maximale Betriebsdruck sollte je nach maximaler Betriebstemperatur mit dem entsprechenden Korrekturfaktor berechnet werden. Achten Sie auf Druckspitzen. Diese können sehr hoch sein und werden von normalen Druckanzeigern nicht angezeigt
- **Der Betriebsdruck darf nicht überschritten werden, durch diese Überbeanspruchung kann es sonst zu Undichtigkeiten oder sogar zum Platzen des Heizschlauchs kommen, was eine große Verletzungs- und Verbrennungsgefahr durch das Herausschleudern von heißen geschmolzenen Teilen, wie z. B. Heißkleber, darstellt**
- PTFE-Schläuche und PTFE-Rohre bis NW 8 wurden bei Temperaturen bis 250°C mit 8mbar auf ihre Vakuumeignung getestet

8 Bedienung

Die Bedienung erfolgt über die entsprechende übergeordnete Steuerung bzw. Regelung, siehe hierzu die entsprechende Bedienungsanleitung.



Die Regelung der angeschlossenen Anlage in Bezug auf Druck und Temperatur muss so sicher sein, dass die zulässigen Einsatzparameter eines Heizschlauches nicht überschritten werden. Andernfalls können schwerwiegende Gefährdungen nicht ausgeschlossen werden.

Die verwendeten Anlagen, die den Druck und die Temperatur steuern, mit denen die Heizschläuche belastet werden, müssen sichere Regelungen besitzen. Die Sicherheit des Gesamtsystems wird damit

Kletti GmbH – Gottlieb-Daimler-Straße 10 – 69207 Sandhausen, customercare@kletti-gmbh.com, www.kletti-gmbh.com

wesentlich durch die Steuerung der Anlage bestimmt. Durch den Hersteller der Anlage muss die Qualität der Regelung und die damit verbundene Sicherheit erklärt werden.

Bei langen Heizschläuchen (> 6,0m) kann es vorkommen, dass es bei einem Materialflussstillstand zu einer Temperaturerhöhung über die eingestellte Betriebstemperatur auf der gegenüberliegenden Seite der Fühlerposition kommen kann. Deshalb sollte bei Materialflussstillstand von temperaturkritischen Medien eine Temperaturabsenkung von ca. 10K vorgesehen werden.

9 Fehlersuche

Die Fehlersuche von Heizschläuchen dürfen nur Fachkräfte ausführen, die ausreichende Kenntnisse dazu besitzen. Bei Kontrollen an aktiven Heizschläuchen muss persönliche Schutzausrüstung, wie Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und Arbeitsbekleidung mit langen Ärmeln getragen werden. Wenn festgestellt wird, oder anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, muss der Heizschlauch außer Betrieb gesetzt und gegen unabsichtliche Wiedereinschalten gesichert werden, dies schließt ebenfalls eine **deutliche Kennzeichnung** mit ein.

Dieser Fall tritt ein, wenn der Heizschlauch sichtbare Beschädigungen aufweist, die nach Überbeanspruchung jeglicher Art, bei der die zulässigen Grenzen überschritten werden (z.B. Überdruck, Übertemperatur, Überspannung, Lagerung oder Transport)

Reparaturen dürfen nur bei uns im Werk durchgeführt werden!

Sollte an dem Heizschlauch kundenseitig Reparaturen vorgenommen werden, erlischt mit sofortiger Wirkung jeglicher Garantieanspruch.

Sollte der Heizschlauch kundenseitig technisch verändert werden, so erlischt mit sofortiger Wirkung jegliche Garantie und Gewährleistung.

10 Instandhaltung

Die Kontrollen von Heizschläuchen dürfen nur Fachkräfte ausführen, die ausreichende Kenntnisse dazu besitzen. Bei Kontrollen an aktiven Heizschläuchen muss persönliche Schutzausrüstung, wie Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und Arbeitsbekleidung mit langen Ärmeln getragen werden. Sollte der Heizschlauch einen Schaden aufweisen, bitte den Heizschlauch unter der Angabe einer Fehlerbeschreibung (bitte Service Retourenschein verwenden auf www.kletti-gmbh.com) an uns senden.

Reparaturen dürfen nur bei uns im Werk durchgeführt werden!

Sollte an dem Heizschlauch kundenseitig Reparaturen vorgenommen werden erlischt mit sofortiger Wirkung jeglicher Garantieanspruch.

Der Heizschlauch muss nach den gültigen Bestimmungen zum Erstellen und Warten nur vom Fachpersonal überprüft werden. Prüffristen und Prüfvorgaben nach DGUV Vorschrift 3 sind einzuhalten.

Sollte bei der Sichtprüfung festgestellt werden, dass der Heizschlauch stark verschmutzt ist, so sollte er im ausgeschalteten Zustand mit einem **feuchten** Tuch gereinigt werden, allenfalls ist zusätzlich ein leichtes handelsüblichen Spül- und Reinigungsmittel zu verwenden.

Lt. DIN EN 20066 sollte die Verwendungsdauer einer Schlauchleitung einschließlich einer eventuellen Lagerdauer der Schlauchleitung 6 Jahre nicht überschreiten. Die Lagerdauer sollte dabei 2 Jahre nicht überschreiten.

10.1 Instandhaltungsplan

Die Kontrolle von Heizschläuchen dürfen nur Fachkräfte ausführen, die ausreichende Kenntnisse dazu besitzen. Bei Kontrollen an aktiven Heizschläuchen muss persönliche Schutzausrüstung, wie Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und Arbeitsbekleidung mit langen Ärmeln getragen werden.

t = täglich, w = wöchentlich, m = monatlich, j = jährlich

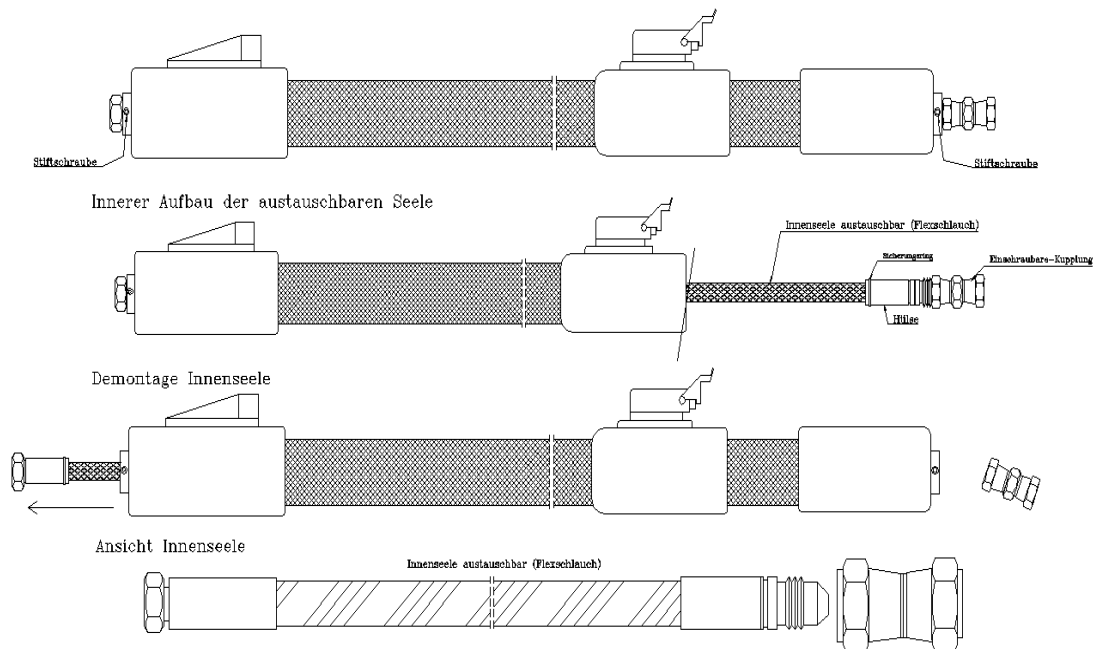
Tätigkeit	t	w	m	j
Sichtprüfung (bei Mehrschichtbetrieb täglich)	X	X		
Überwurfmuttern der Armaturen nachziehen			X	
Prüfung nach DGUV Vorschrift 3				X

10.2 Wechsel von austauschbaren Mediums-Schläuchen

Diese Heizschlauchsystem besteht aus einem Trägerschlauch und einer austauschbaren Mediums-Schlauch. Die Nennweite des Trägerschlauches ist abhängig von der erforderlichen Nennweite der Seele. Aufgrund des Aufbaus und des Handlings ist die Schlauchlänge auf max. 12m begrenzt. Siehe dazu die Übersichts-Zeichnung. Diese Systeme eignen sich besonders für das Verarbeiten von reaktiven Klebstoffen. Bei einer Verunreinigung oder Verstopfung wird nur die Innenseele ausgetauscht, der Trägerschlauch (auf dem sich die Heizung befindet) bleibt erhalten. Der Austausch kann nur bei geraden ausgelegten Heizschläuche erfolgen.

Dieses Heizschlauchsystem ist für eine Betriebstemperatur von max. 210°C ausgelegt (Typenschild beachten). Die Druckbelastung bezieht sich auf den Mediums-Schlauch und ist in **4.1 Technische Daten bei T1 (Seite 8)** ersichtlich.

Gesamtansicht Heizschlauch mit austauschbarer Innenseele



Bevor der auswechselbare Mediums-Schlauch gewechselt werden kann, sind folgende Vorkehrungen zu treffen.

- Prüfen des neuen Mediums-Schlauchs auf richtige Nennweite, Gewindeart der Armaturen und Länge
- Vollständiges Abkühlen auf Raumtemperatur des Heizschlauchs
- Trennung der elektrischen Steckvorrichtung von der Spannungsversorgung und deren Sicherung gegen Wiedereinschalten
- Für den Austausch werden die passenden Schraubenschlüssel zu den Überwurfmutter der Armaturen und ein Innensechskantschlüssel 2,5mm benötigt
- Lösen der Überwurfmutter der Armaturen am Heizschlauch zur Anlage und zum Auftragskopf
- Heizschlauch gerade auf der ganzen Länge auf eine Tischplatte oder Boden legen
- Reinigung der Armaturen und Gewindestifte vom Kleberresten



Beispielschlauch

- 1. Lösen der Doppelarmatur mittels eines Schraubenschlüssels mit passender Schlüsselweite (Die Gewindestifte müssen dazu noch fest angezogen sein).**



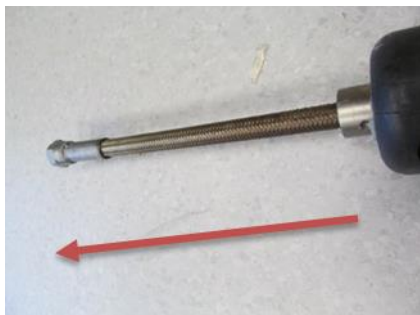
2. Lösen aller Gewindestifte in den beiden Haltearmaturen des Trägerschlauchs mit Innensechskantschlüssel (2,5mm)



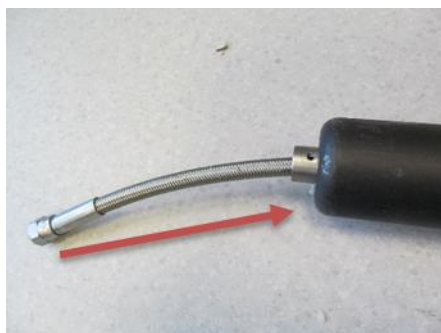
3. Herausziehen des Mediums-Schlauchs auf der Seite mit der festen Armatur und eventuelles Säubern der Trägerschlaucharmaturen.



Sollte sich der Mediums-Schlauch nicht lösen, weil Kleber zwischen Träger und Mediums-Schlauch festsitzt, so muss der Heizschlauch auf Betriebstemperatur geheizt werden bis der Mediums-Schlauch leicht herausziehbar ist. Achtung Verbrennungsgefahr entspr. Handschuhe und Schutzkleidung tragen.




4. Neuen Mediums-Schlauch einziehen: Lösen der Doppelarmatur am neuen Medium-Schlauch.



5. Beim Einschieben des neuen Mediums-Schlauchs in den Trägerschlauch ist darauf zu achten, dass das Außengewinde vollständig aus der Trägerschlaucharmatur herauschaut. Festschrauben aller Gewindestifte und dabei auf festen Sitz achten (Gewinde der Gewindestifte eventuell mit einer Gewindesicherung z.B. LOCTITE 243 sichern).

6. Befestigung der Doppelarmatur mit dem passenden Schraubenschlüssel



7. Beim Einbau des Heizschlauchs in die Anlage ist auf eine gute  Erde-Verbindung des Mediums-Schlauch über die Anlage und des Auftragskopf zu achten, da durch die lösbare Verbindung des Mediums-Schlauch zum Trägerschlauch keine zuverlässige und feste Verbindung hergestellt werden kann.
8. Danach die Anlage wieder in Betrieb nehmen und nach Erreichen der Betriebstemperatur die Armaturen nochmal nachziehen bevor eine Druckaufgabe mittels Kleberfluss erfolgt. Beim Betrieb auf Dichtigkeit des Systems prüfen.

11 Gewährleistung

Wir übernehmen eine Gewährleistung

- bei unseren Artikeln für sachgemäße Ausführung auf die Dauer von 12 Monaten ab Versandtag, dergestalt, dass wir für alle Teile, deren vorzeitigen Defekts auf Konstruktions-, Arbeits- oder Materialfehler zurückzuführen sind, bei freier Rücksendung der defekten Stücke nach Sandhausen, kostenlos Ersatz ab Sandhausen liefern, sofern nichts Gegenteiliges vereinbart ist. Wir haften nicht für Schäden durch natürliche Abnutzung oder unsachgemäße Behandlung.
- Im 2-Schicht-Betrieb verringert sich der Gewährleistungszeitraum auf 6 Monate, im 3-Schicht-Betrieb auf 4 Monate.
- bei unseren Artikeln jeder Art nur soweit nachweisliche Materialfehler vorliegen. Eine zeitlich bestimmte Gewähr ist ausgeschlossen, da die Haltbarkeit im Wesentlichen von der Sorgfalt der Handhabung abhängt, d.h. von Faktoren, die sich unserem Einfluss entziehen. In keinem dieser Fälle werden jedoch andere Entschädigungen als kostenloser Ersatz fehlerhafter Teile bewilligt; ebenso werden anderweitige Ansprüche auf Schadenersatz, Vergütung irgendwelcher Auslagen für Löhne, Fracht und dergleichen ausdrücklich abgelehnt.

12 Demontage und Entsorgung



Durch komplette Abschaltung (Spannungsfrei) der Anlage erreicht man, dass der Heizschlauch drucklos, Spannungsfrei und auf Raumtemperatur heruntergekühlt ist, um ihn so gefahrlos zu demontieren.



Der Heizschlauch muss entsprechend der Elektroschrottverordnung „ElektroG“ dem Recycling zugeführt werden.

13 Ergänzende Unterlagen

13.1 EU-Konformitätserklärung (auf der letzten Seite)

Operating Manual

Standard Hot Glue Hose

Type
K...



1 Important basic information

The intended use of a heating hose is always in combination with a system for the processing of liquid media. In the system, a pressure is generated by a pump that pushes the pre-heated medium through the hose to the dispensing applicator.

To prevent that the medium inside the hose does not lose its necessary consistency due to cooling, the heating hose is equipped with an electric heater. The power supply and the regulation of the needed temperature (max. 250 °C) is provided by the system or the external temperature controller.

Optionally a bimetal is installed, which shuts off the energy supply to the heater when the maximum permissible temperature is reached.

This bimetal may then be considered as a safety function (PL c) and is used exclusively as a safety function. The regulation of the connected system in terms of pressure and temperature must be so safe that the permissible operating parameters of a heating hose are not exceeded.

Between system and hose or applicator and hose there are screw and plug connections. This makes it possible to exchange defective or worn hoses in a simple way.

When selecting a heating hose, it must be ensured that the requirements of the application regarding the diameter of the hose, length, supply voltage, maximum permissible pressure and maximum permissible temperature can be fulfilled. Otherwise, serious hazards cannot be excluded.

The permitted parameters of each heating hose are being displayed on the type plate.

When installing and using a heating hose, further information from the manufacturer must be observed, which is described in the operating constructions.

The heating hose must therefore be temperature and pressure resistant and very flexible, for example to withstand a robot application.

The heating hose is usually the link between the hot-glue system and the application head or the handgun and is thus part of a machine.

spatial limits (EN ISO 12100, 5.3.3)

Limit	Description
Required installation areas incl. movement and process areas incl. safety distances	Depending on the installation situation
Set up limits	The use of a heating hose always takes place in conjunction with other machine technology, within suitable rooms. The use of heating hoses is only allowed in the commercial sector. In potentially explosive atmospheres the usage of heating hoses is not permitted.
Space required for installation	Free access at the mechanical connection points and the electrical connection. The mechanic must be able to access the installation route freely.
Movement areas at the workplaces	Only for hand applications
Movement room for the access for maintenance	Free access

2 Safety

2.1 Safety labeling in this operating and montage manual and on the heating hose



CAUTION!

This symbol indicates when personal injury or property damage may occur unless appropriate precautions are taken.



Danger!

This symbol indicates that personal injury, resulting from an electrical shock, may occur if the appropriate precautions are not taken.



Danger!

This symbol indicates that personal injury, resulting from hot surfaces, may occur if the appropriate precautions are not taken.

2.2 Safety instructions

This product is an industrial electric heating element.

For planning, construction, testing, operation and maintenance, the requirements of this manual, IEC EN 61204-1 electrical equipment of machinery, IEC EN 60519-1 safety of thermal equipment in general and IEC EN 60519-2 safety of electrical heating equipment resistance heating and the applicable parts of EN 61140 protection against electric shock as well as other applicable standards and regulations depending on the application (e.g. of the professional associations) and regulations must be observed.



The protective measures against dangerous shock currents are in accordance with EN 61140, protection against electrical shock and the specifications of the standards listed above.

The heating hose may only be used outside of potentially explosive atmospheres.

The heating of explosive media or media which produces explosive substances, when heated up is strictly forbidden. The flawless and safe operation of the heating hose requires that it is carefully transported, stored and properly installed.

The heating hose may never be operated without a temperature sensor (regulated via temperature) otherwise it will heat up uncontrolled and the maximum operating temperature exceeds which can cause injuries of the personnel or a complete destruction of the hose and your system.



The heating hose is constructed in such a way that the resulting high temperatures are caused by thermal insulation remains inside the heating hose. The hot medium causes high temperatures at the connection fittings. Direct contact of these parts with these surface temperatures results in severe burns to the skin.

Due to the thermal insulation, the temperatures at the outer protection and the end caps are usually below the danger threshold according to IEC 60364-4-42 + A1 (old VDE0100-420)

Construction of low-voltage systems. Protection against thermal influences.

Extract standard:

Outside temperatures heating hoses according to IEC 60364-4-42 table 42A

Kletti GmbH – Gottlieb-Daimler-Straße 10 – 69207 Sandhausen, customercare@kletti-gmbh.com, www.kletti-gmbh.com

Heating hoses for manual operation that must also be held in the hand:
External metal protection: 55 ° C, others: 65 ° C
Heating hoses that are touched but do not have to be held in the hand:
External metal protection: 70 ° C, others: 80 ° C
Heating hoses that do not need to be touched:
External metal protection: 80 ° C, others: 90 ° C



Due to the design, customer specifications, or excessive process temperatures, higher outside temperatures may occur in individual cases, which are marked on the heating hose with the danger sign shown above.

Residual Risk

Due to the connection-related non-insulated fittings, there is a permanent risk of burns!

The manufacturer or the operator of the system on which the hose is used must insulate or cover the bare metal parts with suitable means after the the hose has been connected.

At high ambient temperatures > 25 ° C, special structures, for example mini versions, or heating hoses that are operated with an operating temperature > 200 ° C, it may be that the temperatures on the external protection can be above the hazard threshold. Appropriate protective equipment must be worn here!

Safety note for commissioning:



ATTENTION!

The heating hose is an electrical equipment.
It must therefore be installed and commissioned only by trained personnel.
Connection, maintenance and repair must only be executed by trained and competent personnel.

3 Intended operation

The heating hose is only operated as intended if the following points are taken into account:

- Only authorized people are allowed to work on the heating hose
- The heating hose may only be operated in the restricted area of the specified supply voltage
- The heating hose may only be operated up to the maximum specified operating temperature
- The heating hose may only be operated up to the maximum specified operating pressure
- The safety and operating instructions of this operating manual must be observed
- The operating instructions of the operator must be observed
- The statutory accident prevention regulations must be complied with

3.1 Not intended operation

- Operation by unauthorized personnel
- Operation in systems with dust and corrosive gas
- Operation with flammable, explosive gases and dusts (EX areas)
- Operation in disregard of safety regulations
- Operation with deactivated, modified or defect safety devices

If a higher temperature is set than the max. specified operating temperature of the heating hose, it can cause a considerable damage for people, machinery or buildings as far as smoke or fire damages.

If the heating hose is operated with a higher operating pressure than the specified max. operating pressure displayed on the type label, the heating hose may burst and cause serious injury or death to employees and damages to the equipment/system.

Outside an ambient temperature of -20 °C to 60 °

Outside condensing ambient humidity between 35 and 85% RH.

3.2 Possible misuse

Reasonably foreseeable misuse (EN ISO 12100, 5.4 c))

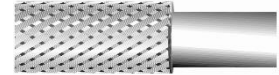
Misuse / inadvertent behavior	Description
Misuse by not instructed personnel	Technical settings and connections outside of the limits of the heating hose, for example false supply voltage, wrong type of sensor or incorrect installation. Too high temperature, or too high operating pressure. The regulation of the connected system, in terms of pressure and temperature must be so safe that the permitted operating parameters of a heating hose may not be exceeded. Otherwise, serious hazards just as fire cannot be ruled out. When using the heating hose, an installation that does not comply with the requirements of the operating manual is considered improper and is therefore not permitted.
Loss of control over the machine	Heating hose bursts, heating or sensor are defective
Reflexive behavior in the event of malfunction or failure of the heating hose	Touching hot surfaces
Negligence, lack of concentration	Not intended installation of the heating hose mechanically and/or electrically
The Path of least resistance	Installation of unsuitable heating hose, which is not designed for the system, but for example still in stock
Physical pressure to keep the machine/system working	Improper emergency repairs on site
Detailed risk assessment on request	

4 Technical data

4.1 Pressure hoses

T1

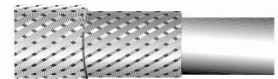
Smooth PTFE hose
with one woven layer of stainless steel wire (1.4301)
max. operating temperature 250°C



Nominal diameter DN (NW)	4	6	8	10	12	16	20	25
Operating pressure in bar	275	240	200	175	150	135	100	80
Burst pressure in bar	1100	920	800	700	600	540	400	320
min. bending radius* in mm	50	75	100	120	135	160	200	250

T2

Smooth PTFE hose
with two woven layers of stainless steel wire (1.4301)
max. operating temperature 250°C



Nominal diameter DN (NW)	6	8	10	12	16	20	25	32	40
Operating pressure in bar	275	250	225	200	175	150	130	70	50
Burst pressure in bar	1100	1000	900	800	700	600	520	280	200
min. bending radius* in mm	75	100	120	135	160	200	250	500	850

T3

Smooth PTFE hose
with two layers of high tensile steel wires and one braided steel wire
max. operating temperature 250°C



Nominal diameter DN (NW)	6	8	10	12	16	20	25	32	38
Operating pressure in bar	500	475	450	400	400	300	275	250	200
Burst pressure in bar	1800	1600	1500	1500	1300	1200	1100	1000	800
min. bending radius* in mm	75	100	120	135	160	200	240	280	320

4.2 Temperature correction factors for pressure hoses T1-T3

For different operating temperatures

The specified pressures apply for operating temperatures from 20°C to 50°C. For different temperatures, the temperature correction factors should be considered as following:

Operating temperature up to	24°C	100°C	200 °C	250°C
Temperature correction factor	1,0	0,9	0,8	0,6

PA

Smooth PA hose

with two layers of high tensile steel wires and one braided steel wire
 outer layer until nominal diameter 13 = PU; from nominal diameter 16 = PA
 max. operating temperature -40 to **+100°C**

Nominal diameter DN (NW)	6	8	10	12	16	20	25	32
Operating pressure in bar at 20-50°C	450	400	375	350	330	300	275	275
Operating pressure in bar at 100°C	405	360	335	315	297	270	245	245
mind. bending radius* in mm	70	100	120	165	200	240	280	400

4.3 Fittings – Note

The size of the fitting depends on the nominal diameter DN (NW). Please note that the inner diameter of the fitting is not identical with the nominal diameter of the hose and therefore causes a narrowing of the hose passageway.

Nominal diameter DN (NW) of the PTFE – inner tube	4	6	8	10	12	16	20	25	32	40
Inner diameter in mm of the fitting	3,0	4,5	6,0	7,5	10,0	12,5	16,0	20,1	27,5	31,5

4.4 Technical data

Supply voltage	see type plate, AC +- 10%
Electrical power tolerance	+5% / -10%
Length tolerance	<= 1,0m +-4%; > 1,0m +-2%
Sensor	see type plate
Electrical connection	according to order
Ambient temperature	-40 to +60°C
Operating pressure	see type plate
Protection type	IP54 if nothing else is mentioned in the order



All data for pressure and temperature on the type plate are maximum values

***Bending radius:**

The following rules must be observed for the heated structure!

The minimum bending radius of the heated hose is calculated using the following formula:

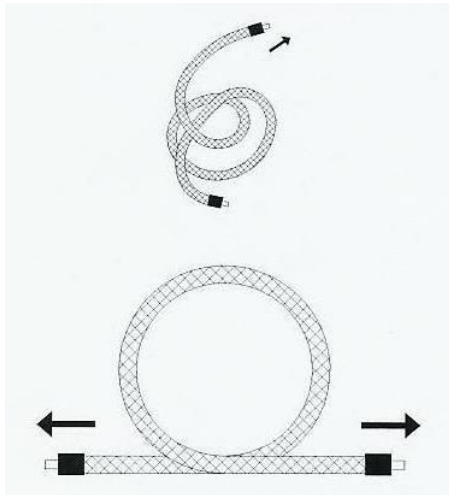
$$\text{Minimum bending radius}_{\text{Heated hose}} = 5 \times \text{Outer diameter}_{\text{Heated hose}}$$

If the minimum bending radius of the basic hose is larger compared to the one of the heated hose (5 x outer diameter), then the minimum bending radius of the basic hose must be used.

If the minimum bending radius of the external protection is larger compared to the one of the basic hose or the heated hose, the minimum bending radius of the external protection must be specified. As a rule, this can occur with corrugated hoses that are used as external protection.

In summary:

The weakest component of the "heated hose" assembly is always to be specified. The weakest component is the one with the largest minimum bending radius.

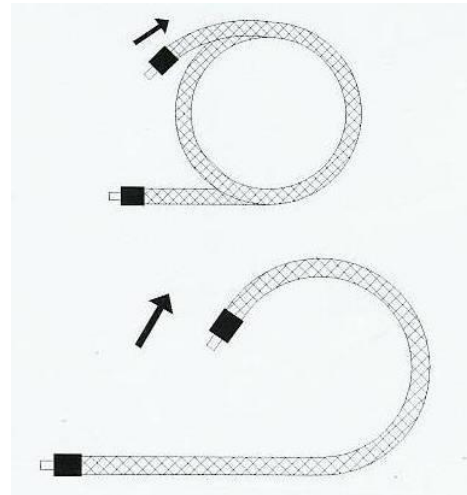
Placing instructions**WRONG**

Dragging at the ends of the rolled-up heating hose causes torsional stress as well as a shortfall of the smallest bending radii



Attention: The heating hose must not be operated in a rolled-up or overlapping state or bundled with e.g., cable ties!

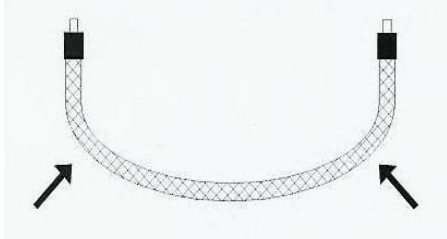
Danger of heat accumulation - the heating hose and the medium will be damaged or even destroyed

RIGHT

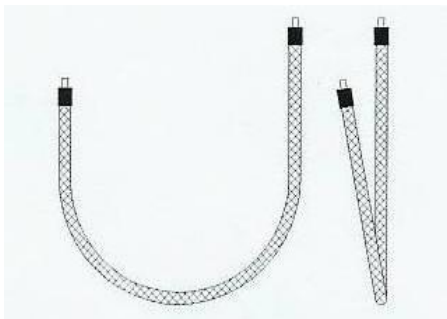
Unwind the heating hose

Placing instructions

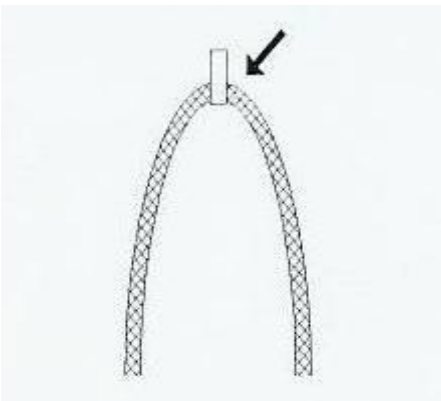
WRONG



If the heating hose is too short, it will be kinked at the connection ends.

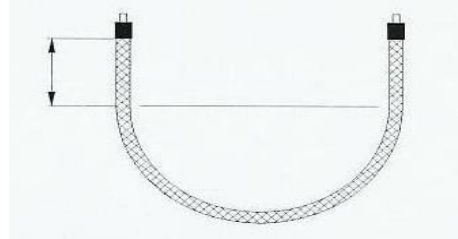


The heating hoses are often destroyed by torsional motions, caused by improper installation.

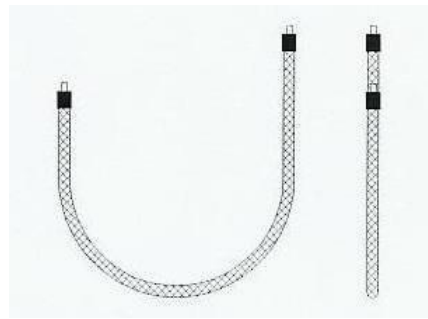


Deflections can be dangerous because of kinking and bending stress

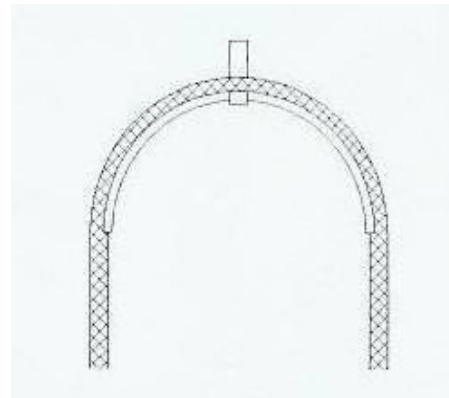
RIGHT



Plan in a straight piece of heated hose (about 5 x hose diameter) at the end connections to prevent the hose from kinking. A wide bending radius ensures a longer durability.



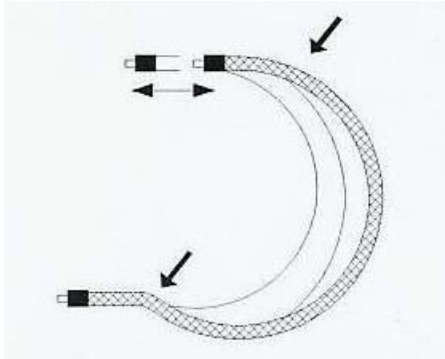
Make sure the axes of the heating hose run parallel and the motions are always on one and the same level.



Use a saddle-shaped device or roll, each with the appropriate diameter

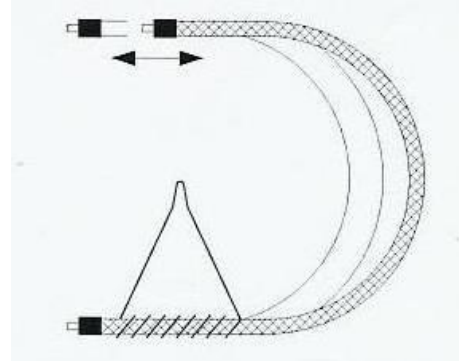
Placing instructions

WRONG

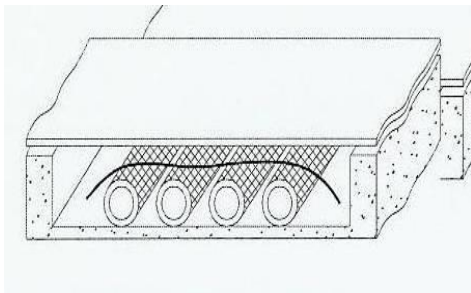


An improper installation makes the heating hose sag

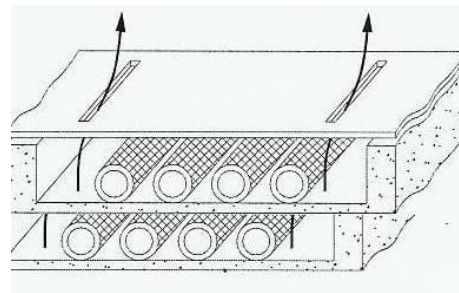
RIGHT



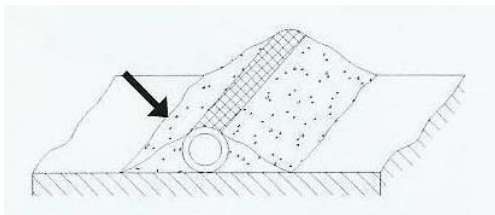
Use a spiral suspension suitable for heating hoses



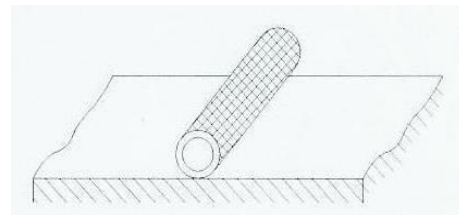
Heating hoses mounted within a closed channel or shaft will cause heat built-up



Heating hoses must not touch each other. Sufficient ventilation has to be provided



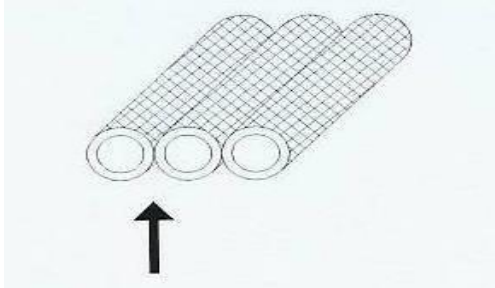
If e.g., powdery substances, adhesives or other thermo-insulating materials are spilled on heating hoses, those parts will overheat



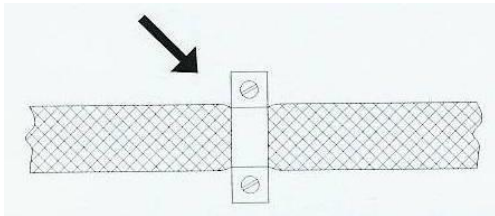
Constant cleaning of the material and free installation

Placing instructions

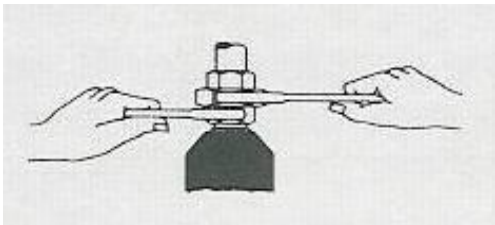
WRONG



A bundling or embedding of heating hoses with contact areas will cause overheating of these areas

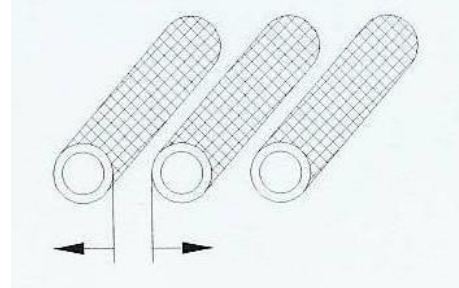


Do not squeeze the insulation too tight when installing mounting brackets (max. 10%). This can cause damage of the protective layer and may destroy the heating hose or damage the medium.

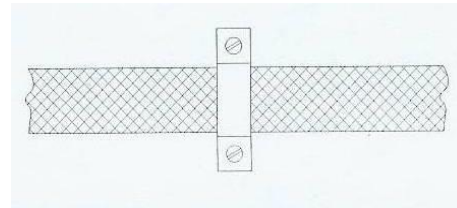


Use a counter wrench when installing to avoid twisting of the heating hose!
There must be no pulling movement on the fittings.

RIGHT



Install heating hoses with enough space in between them



The heating hose must not be operated in a rolled-up or overlapping state or bundled with e.g., cable ties! Danger of heat accumulation - the heating hose and the medium will be damaged or even destroyed in this way.

Please find heating hose attachments and equipment on our homepage under equipment

Balancer



anti-kink spring with hook



line holder



Hose holder



clamps



combi middle jaws



Protectors



10 Wellrohr-Protector
Stoß- und Abriebschutz, Reparatur-Set, Wellrohr-Kombination.

structure pipe



...and much more



5 Structure and function

A heating hose usually consists of a high-quality PTFE inner hose, through which the liquid or gaseous medium flows. The inner hoses are resistant to high temperatures up to 250°C, high operating pressures and aggressive substances to cover a wide range of applications. The selection of the pressure hose types is determined by the required operating pressure.

The appropriate fitting will be press-fitted to the basic hose. Please note that the inner diameter of the fitting is not identical with the nominal width of the hose and therefore causes a narrowing of the passage.

The heating conductor construction is in accordance to DIN Norm DIN 57253, moisture-proof and with protective conductor braid nickel plated.

A temperature sensor is installed to regulate the heating hose. The sensor is usually mounted by default (unless otherwise agreed) approximately 500mm behind the electrical connection.

The thermal insulation is selected according to the operating temperature or the outer environmental factors. The hose is protected against mechanical damage by an outer protective braid. The ends of the heating hose usually consist of hard or silicone caps on both sides.

Usually, electrical connections for heating and for the sensor are mounted to a standard plug which is suitable for our temperature controllers. If control wires are required, these are carried in the heating hose, and are also connected to a multi-pin plug or a multi-pin socket or as open wires, which are led out and marked accordingly.



6 Delivery/unpacking, internal transport, storage

6.1 Safety

When packing or unpacking very long and/or very heavy heating hoses please make sure that at least 2 employees handle these hoses safely.

6.2 Delivery/unpacking

A special focus here is the fittings, the end caps, the electrical connection and that the heating hose is not kinked, and that the minimum bending radius is not exceeded.

The packaging protects the heating hose against transport damage. The packaging material is selected and recycable according to environmental and disposal technical aspects.

The return of the packaging into the material cycle reduces waste and saves raw materials.

Please dispose the packaging material that is no longer needed at the collection points for the green dot recycling system.

6.3 Internal transport

The heating hose should be packed properly for transport. The ends of the heating hose with the fittings and the electrical connection with the plug should be protected additionally with bubble wrap for example. The minimum bending radius of the hose must not be exceeded.

6.4 Storage

The heating hose should be protected from direct sunlight or high UV light.

Direct contact of the heating hose with flammable material should be avoided.

Storage temperature between 0 and +50 °C, at a humidity between 35 and 85 %RH.

7 Assembly and installation, initial commissioning

7.1 Assembly and Installation

Please read the assembly and installation notes carefully and observe all the listed points when installing the device. The disregard of these installation notes can cause malfunction and an EU-conformity is not given anymore.

Before connecting and commissioning the heating hose, make sure that the operating voltage, temperature and the maximum pressure of the device match those on site (see type plate and technical data).

Take appropriate action if necessary.



For the selection, the installation, the set up and the inspection of heating hoses only employees adequately trained in this work may be used. These employees need to have the required knowledge about potential dangers just like high pressure, high temperatures, an inadequate installation and a dangerous electrical voltage. These employees must use care and wear the required personal protective equipment when handling the hot/fluid media. The hazardous material data sheets of the manufacturers of the media being used are to be observed.



Please make sure that the control and load voltage are switched off and are secured against restoring while you install the heating hose.

The electrical connections must be made in accordance with the connection diagram and the relevant national regulations.

Attention for hoses that are **not** plug-in ready:

- Use ferrules when wiring flexible switch wire
- If laying out the supply lines to the heating hose, they need to be tensile free under all conditions and under no circumstances should be in danger of crushing
- As far as possible, shielded cables should be used for the sensor cables and for the signal cables, shielded compensating cables for thermocouples
- The sensor cables and the signal cables should be routed separately from load and control cables (high-voltage lines)

The switching output of the controller must be protected against overcurrent according to the maximum power output and the connected heating hose. In addition, a residual current circuit-breaker 30mA should be connected upstream. The load output of the controller must be operated on a separate mains supply line, no other circuits (contactors, solenoid valves, motors) may be directly connected, but must be wired separately.

This manual does not contain any references to regulations, standards etc., that must be observed when working with the hose in conjunction with systems. These regulations, standards etc. must be compiled and observed by the operator of the device in an application-specific manner.

7.1.1 Mechanical connection

- If the heating hose is suspended or fixed by clamps, the outer diameter of the heating hose must not be reduced by more than 10%. For heating hoses with corrugated tube as an outer protection, suitable holders (see equipment) must be provided.
- The connection fittings which connect the heating hose to the system and the applicator must be coordinated and in perfect condition.
- **Under no circumstances should the connection fittings be under tension!**
- **Pay attention to the minimum bending radii (see table [page 27-28](#))**
- **Kinking and torsional stress lead to the destruction of the heating hose**
- **Pay attention to the placing instructions (see [pages 29 to 32](#))**

7.1.2 Electrical connection

- Before using the heating hose, following points need to be observed:
- Do the type plate details match your order data?
- The mains voltage must match the displayed voltage on the type plate
- The nominal power of the hose must not exceed the indicated power of the upstream switching output of the control (ohmic load)
- It is necessary to provide a protective device that protects the cable from overloading with a too high Temperature. The line protection must ensure that the nominal value of the fuse is adapted to the heating hose and must be connected in series before the switching output of the temperature controller. In addition, a residual current device 30mA should be connected upstream.
- We recommend a cable cross-section of at least 1.5mm² (adapted to the respective power consumption)
- For heating hoses, insert a multi-pole plug into the corresponding multi-socket on the system

7.1.3 Special note „hot surfaces“

The hose comes with an external protection in various designs over the corresponding insulating layers, and usually does not lead when touched injuries.

The bare metal surfaces at the connection points are dangerous. The manufacturer or the operator of the system on which the hose is used must after connecting one or more hoses to the bare metal parts that can heat up dangerously, isolate or cover with suitable means.

A heating hose must be laid in such a way that there is no direct contact inadvertently is possible. If necessary, the hoses are to be laid in protected areas of machines or to be provided with additional covers without the heat radiation of the heating hose is hindered. When hoses are laid in the immediate vicinity of permanently occupied workplaces a protective cover must be provided in any case

7.2 Initial commissioning

Before turning it on

Check the wiring carefully again! A false wiring of the heating hose can lead to heavy damage on the hose or the system! Make sure that the heating hose is in an uncritical operating condition when first turning it on, because the regulation is not yet adapted to the system and may cause malfunction.



The required tests, in accordance with the standards and regulations specified in the „Safety instructions “, must be carried out and documented after the completion or installation of the electrical heating system.

The configuration must be adapted to the control process via the setup setting of the upstream temperature controller before the first startup.

Before putting the heating hose into work, the following must be observed:

- Do the type plate details match your order data?
- Only use temperature controllers that match the sensor type of the heating hose
- The mains voltage must match the displayed voltage on the type plate
- The nominal power of the hose must not exceed the indicated power of the upstream switching output of the control (ohmic load)
- **The heating hose must never be operated without a temperature sensor (via temperature control), otherwise it would heat up uncontrolled and exceed the maximum operating temperature which may lead to injuries for employees and a destruction of the hose and your system. The temperature control of the connected system must match the type of the temperature sensor inside the hose**
- **The temperature controller must be designed in such a way that it safely switches off the heating in case of sensor breakage and sensor short-circuit with RTD sensors and only sensor breakage with thermocouples. The controller must not switch the heater on again automatically until the fault has been rectified. Otherwise the heating hose and the system may be destroyed and the heating hose will heat up uncontrollably to its destruction temperature**
- **The heating hose must have reached its operating temperature until you can work with your operating pressure, because at the fittings the medium could not be liquid yet**
- The heating time of the hose to operating temperature takes usually between 15 and 30 minutes, but may vary greatly depending on the application
- **As soon as the heating hose has reached its operating temperature the fittings must be retightened**
- During commissioning or when restarting the system, it must be ensured that the medium in the heating hose has reached its processing temperature in order to prevent damage to the basic hose – in other words, a longer heating time is required
- The pressure resistance of the flexible heating hoses changes at different operating temperatures (see chart on [page 7](#)). Up to 250°C, the pressure resistance can be specified; beyond that it drops until 0 bar. The maximum operating pressure should be calculated depending on the operating temperature, using the corresponding correction factor. Pay attention to pressure peaks! These can be very high and are not displayed by normal pressure indicators
- **The operating pressure must not be exceeded, otherwise it can lead to leaks or even bursting of the heating hose, causing a big risk of injury and burns by ejecting hot molten parts/liquids such as hot glue**
- PTFE-hoses and pipes up to NW 8 were tested for their vacuum suitability at temperatures of up to 250°C with 8mbar

8 Operation

Operation takes place via the corresponding superior control / regulation, see therefore the corresponding operating manual.



The regulation of the connected system in terms of pressure and temperature must be so safe that the permitted operating parameters of a heating hose cannot be exceeded. Otherwise, serious hazards cannot be excluded.

The used system that controls the pressure and the temperature with which the heating hoses are operated must have safe regulations. The safety of the overall system is thus essentially determined

by the control of the system. The manufacturer of the system must explain the quality of the system and the associated safety.

With long heating hoses >6,0m, it may happen that a material flow stagnation can lead to a temperature increase above the set operating temperature on the opposite site of the sensor position. Therefore, a temperature reduction of approx. 10K should be provided for material flow stagnation of temperature critical media.

9 Error detection

The error detection of heating hoses may only be executed by trained personnel who have sufficient knowledge about this. When working on active heating hoses, wear personal protective equipment such as gloves, eye and face protection and work clothing with long sleeves.

If it is determined or can be assumed that safe operation is no longer possible, the heating hose must be taken out of operation and secured against unintentional restarting this also includes a clear marking.

This situation occurs when the equipment is visibly damaged, when it's not working anymore, after overuse of any kind exceeding the allowed limits (e.g. storage, transport, operating temperature, commissioning), when the heater is over temperature.

Nominal voltage: Before commissioning, the mains voltage must be checked with the specified nominal voltage of the heating hose (according to the type plate).

Repairs may only be executed in our factory!

If the customer does any kind of repairs on the heating hose, warranty claim expires immediately.

If the heating hose is technically modified by the customer, then warranty expires with immediate effect.

10 Maintenance

The error detection of heating hoses may only be executed by trained personnel who have sufficient knowledge about this. When working on active heating hoses, wear personal protective equipment such as gloves, eye and face protection and work clothing with long sleeves.

Repairs may only be executed in our factory!

If the heating hose shows any damage, please send it back to us with a description of the fault (please use the service return note on www.kletti-gmbh.com).

If the customer does any kind of repairs on the heating hose, warranty claim expires immediately.

The heating hose must only be checked by qualified personnel in accordance with the valid regulations for creating and servicing. Test periods and test specifications according to DGUV regulation 3 must be observed.

If, during the visual inspection, it is found that the heating hose is heavily soiled, it should be cleaned with a **damp** cloth when it is switched off. If necessary, a light commercially available cleaning agent can also be used.

According to DIN EN 20066 the period of use of a heating hose including storage time, should not be longer than 6 years. The storage time should not be longer than 2 years.

10.1 Maintenance plan

The inspection of heating hoses may only be carried out by personnel who have adequate knowledge about this. When working on active heating hoses, wear personal protective equipment such as gloves, eye and face protection and work clothing with long sleeves.

d = daily, w = weekly, m = monthly, y = yearly

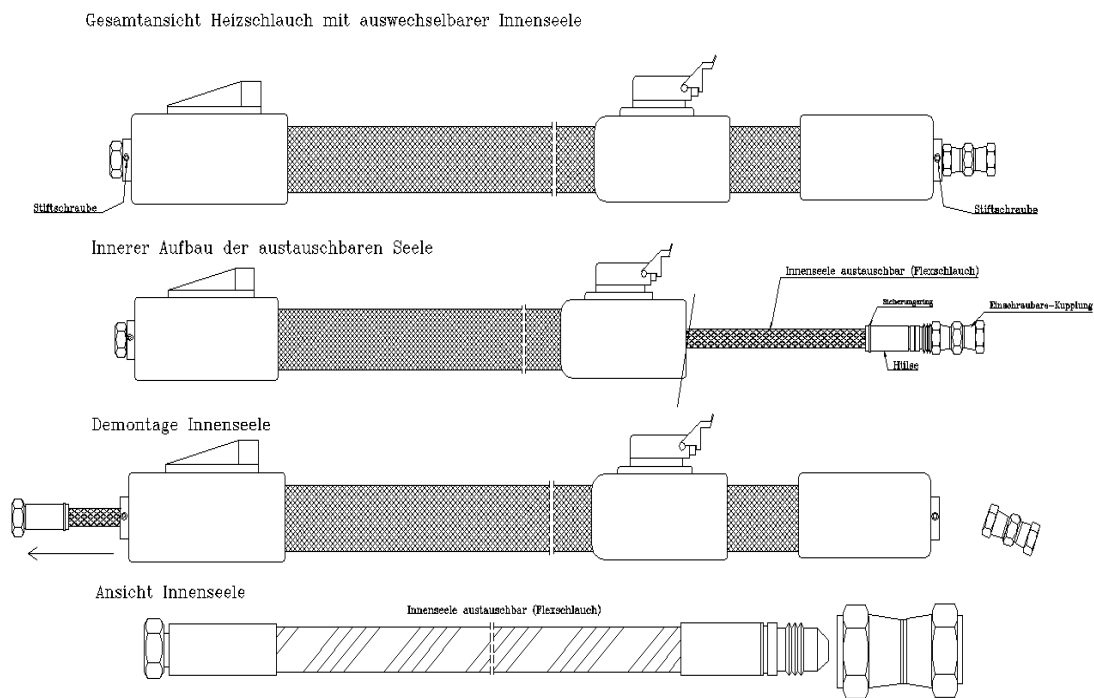
Task	d	w	m	y
Visual inspection (in multi-shift operation daily)	X	X		
Tighten the union nuts of the fittings			X	
Examination according to DGUV regulation 3				X

10.2 Exchange of exchangeable medium hoses

This heated hose system consists of a carrier hose and an exchangeable medium hose. The nominal size of the carrier hose depends on the required nominal size of the core. Due to the structure and handling, the hose length is limited to max. 12m. See overview drawing.

These systems are particularly suitable for processing reactive adhesives. In the event of contamination or blockage, only the inner core is replaced, the carrier hose (on which the heater is located) is retained. The exchange can only be carried out with straight heating hoses.

This heated hose system is designed for an operating temperature of max. 210 °C (see type plate). The pressure load refers to the medium hose and can be seen at **4.1 Technical data (page 31)**.



Before the exchangeable medium hose can be changed, the following precautions must be taken.

- Check the new medium hose for correct nominal size, thread type of the fittings and length
- Complete cooling to room temperature of the heating hose
- For the exchange, the suitable wrenches become the union nut of the Fittings and an Allen key 2.5mm required
- Disconnection of the electrical connector from the power supply and securing them against being switched on again
- Loosen the union nuts of the fittings on the heating hose to the system and to the application head
- Place the heating hose straight along the entire length on a table top or floor
- Cleaning the fittings and grub screws from adhesive residue



Example heating hose

1. Loosen the double fitting using a wrench with suitable wrench size (the setscrews must also be firmly tightened).



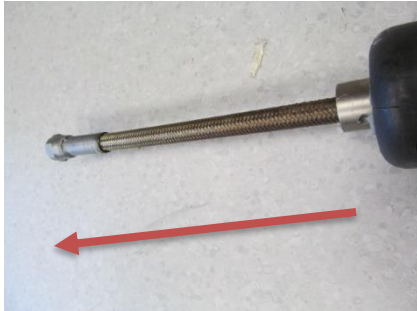
2. Loosen all grub screws in the holding fittings of the carrier hose with an Allen key (2,5mm)



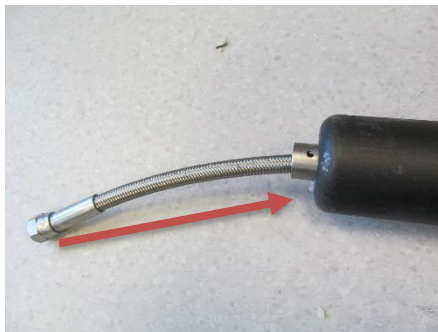
3. Pull out the medium hose on the side with the fixed fitting and possibly clean the carrier hose fittings.



If the medium hose does not come loose because the adhesive is stuck between the carrier and the medium hose, the heating hose must be heated up to operating temperature until the medium hose can be easily pulled out. Caution, risk of burns. Wear gloves and protective clothing.



4. Pull the new medium hose: Loosen the double fitting on the new medium hose.
5. When inserting the new medium hose into the carrier hose, make sure that the external thread looks completely out of the carrier hose fitting. Tighten all setscrews and make sure they are tight (secure the threads of the set screws with thread lock, for example LOCTITE 243).



6. Fasten the double fitting with the appropriate wrench.



7. Install the heating hose in the system and ensure that the medium hose is well connected to the ground via the system and the application head, since the detachable connection of the medium hose of the carrier hose means that a reliable and firm connection cannot be established.



8. Then put the system back into operation and retighten the fittings after the operation temperature has been reached before starting with adhesive flow. Check for leaks in the system during operation.

11 Warranty

We assume a warranty

- in our products for proper execution for a period of 12 months from the date of shipment, such that we for all parts whose premature failure are due to design, work or material defects, with free return of the defective pieces to Sandhausen, free replacement Sandhausen deliver, unless otherwise agreed. We are not liable for damage caused by natural wear or improper handling.
- in 2-shift operation the warranty period is reduced to 6 months, in 3-shift operation to 4 months.
- in our products of any kind only as far as demonstrable material defects are present. A determined temporal warranty is excluded, because the durability depends essentially on the care of handling, and these are factors beyond our control. In none of these cases will any other compensation be granted as a free replacement of defective parts; as well as other claims for damages, compensation of any expenses for wages, freight and the like are strictly rejected.

12 Disassembly and disposal



By complete shutdown of the system (voltage-free) it can be achieved that the heating hose is depressurized, free from voltage and cold in order to dismantle it safely. The heating hose may only be disassembled when it is switched off, disconnected from the mains, secured and has cooled down to room temperature.



The heating hose must be recycled in accordance with the applicable waste regulations of the country.

13 Additional document

13.1 EU Declaration of Conformity



Kletti GmbH - Gottlieb-Daimler-Str. 10 – D-69207 Sandhausen

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass unsere nachstehend bezeichneten Produkte in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinie Niederspannung 2014/35/EU(2014) entsprechen. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung unserer Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller:

Kletti GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 10
D-69207 Sandhausen

Beschreibung der Produkte:

- Standard Heizschläuche Typ K und KR zur Verwendung in Heißeim-Auftrag-Systemen und vergleichbaren Anlagen/Geräten/Systemen incl. Robotern und Schleppketten und der Heizschlauch Typ KA in Gasanalyseanlagen

Es wird die Übereinstimmung mit folgenden Normen erklärt:

- IEC 60204-1 (2019) El. Ausrüstung von Maschinen
- IEC 60519-1 (2020) Sicherheit von Wärmeanlagen allgemein
- IEC 60519-10 (2014) Besondere Anforderungen an elektrische Widerstands-Begleitheizungen für industrielle und gewerbliche Zwecke
- IEC 61140 (2016) Schutz gegen elektrischen Schlag

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für die vorgenannten Produkte geltenden Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Rates und Normen erklärt:

- Richtlinie 2014/68/EU (2014) zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt bzw. Pressure Equipment (Safety) Regulations 2016
- Richtlinie 2011/65/EU (2011) zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
- IEC 60364-4-42 (2011) + A1 (2015) Errichtung von Niederspannungsanlagen. Schutz gegen thermische Einflüsse

Sandhausen, November 2022

Steffen Exner
-Geschäftsführer-

Jürgen Müller
-Tech. Leitung-

KLETTI Flexible elektrische Beheizungen

Hausanschrift
Gottlieb-Daimler-Str. 10
D-69207 Sandhausen
Telefon +49 (0)6224 / 76996-0
Telefax +49 (0)6224 / 76996-10
www.kletti-gmbh.com
customercare@kletti-gmbh.com

Amtsgericht Heidelberg
HRB 701099
Finanzamt Heidelberg
Steuer-Nr. 32495/15409
UST-ID DE250796062

Geschäftsführer :
Bernd Kletti
Christiane Kletti
Steffen Exner
Sina Thomas

Bankverbindungen :
H+G BANK Heidelberg Kurpfalz eG
BIC CODE GENO DE 61 HD 3
IBAN DE 72 6729 0100 0013 150400



Kletti GmbH - Gottlieb-Daimler-Str. 10 – D-69207 Sandhausen

EU-Declaration of Conformity

Hereby we declare that the concept and construction of our products mentioned below as well as fulfillment of the essential safety and health demands conform to EU-Low Voltage Directive 2014/35/EU and UK Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016. In case of modification of our products without our authorization, this Declaration of Conformity loses its validity.

Manufacture:

Kletti GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 10
D-69207 Sandhausen

Description of the products:

- Standard Heating hoses type K and KR for usage in hotmelt application systems and similar installations, devices and systems including robots and drag chains and the heated hose type KA in gas analysis plants

The agreement with the following standards is explained:

- IEC 60204-1 (2019) Safety of machinery - Electrical equipment of machines
- IEC 60519-1 (2020) Safety in heating installations, general requirements
- IEC 60519-10 (2014) Special requirements for electrical resistance trace heaters for industrial and commercial purposes
- IEC 61140 (2016) Protection against electric shock

It will match with others, also for the aforementioned Products of the European Parliament and of Council explained:

- 2014/68/EU (2014) on the harmonisation of the laws of the Member States relating to the making available on the market of pressure equipment
- 2011/65/EU (2011) Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment
- IEC 60364-4-42 (2011) + A1 (2015) Low voltage electrical installations – Part 4-42: Protection for Safety – Protection against thermal effects

Sandhausen, November 2022

Steffen Exner
-Managing Director-

Jürgen Müller
-Technical management-

KLETTI Flexible electric heaters

Home address
Gottlieb-Daimler-Str. 10
D-69207 Sandhausen
Telefon +49 (0)6224 / 76996-0
Telefax +49 (0)6224 / 76996-10
www.kletti-gmbh.com
customercare@kletti-gmbh.com

Local court Heidelberg
HRB 701099
Tax office Heidelberg
Tax-N0. 32495/15409
UST-ID DE250796062

Managing Directors :
Bernd Kletti
Christiane Kletti
Steffen Exner
Sina Thomas

Bank details:
H+G BANK Heidelberg Kurpfalz eG
BIC CODE GENO DE 61 HD 3
IBAN DE 72 6729 0100 0013 150400